

**Willkommen zum öffentlichen
Anlass „Umwelt- und
Energiesstrategie“
vom 29. Januar 2026**

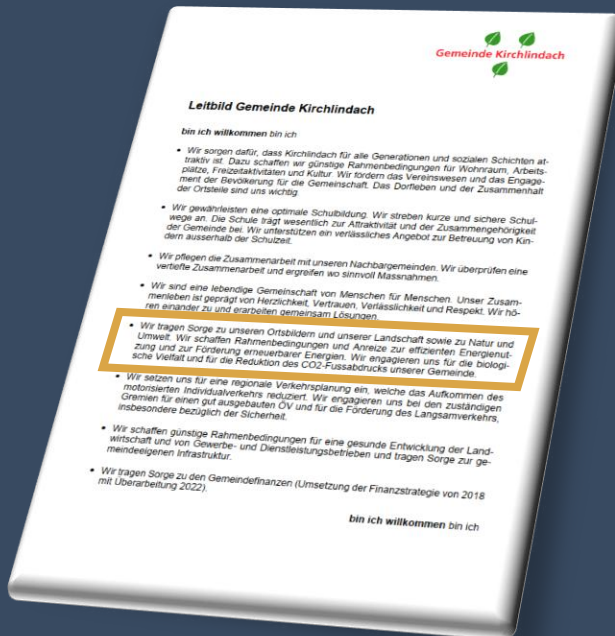
19:00	Einstieg	10'
19:10	Gastvortrag	15'
19:25	Präsentation bisherige Ergebnisse	25'
20:50	Einführung Workshop	10'
20:00	Diskussion in Gruppen	40'
20:40	Pause	20'
21:00	Diskussion in Gruppen	40'
21:45	Zusammenfassung & Ausblick	15'
22:00	Ende	
→	Digitale Mitwirkung	30 Tage

Öffentlicher Anlass zur Umwelt- und Energiestrategie



Was bisher geschah

Was bisher geschah



Leitbild

«Wir tragen Sorge zu unseren Ortsbildern und unserer Landschaft sowie zu Natur und Umwelt.

Wir schaffen Rahmenbedingungen und Anreize zur **effizienten Energienutzung** und zur **Förderung erneuerbarer Energien**.

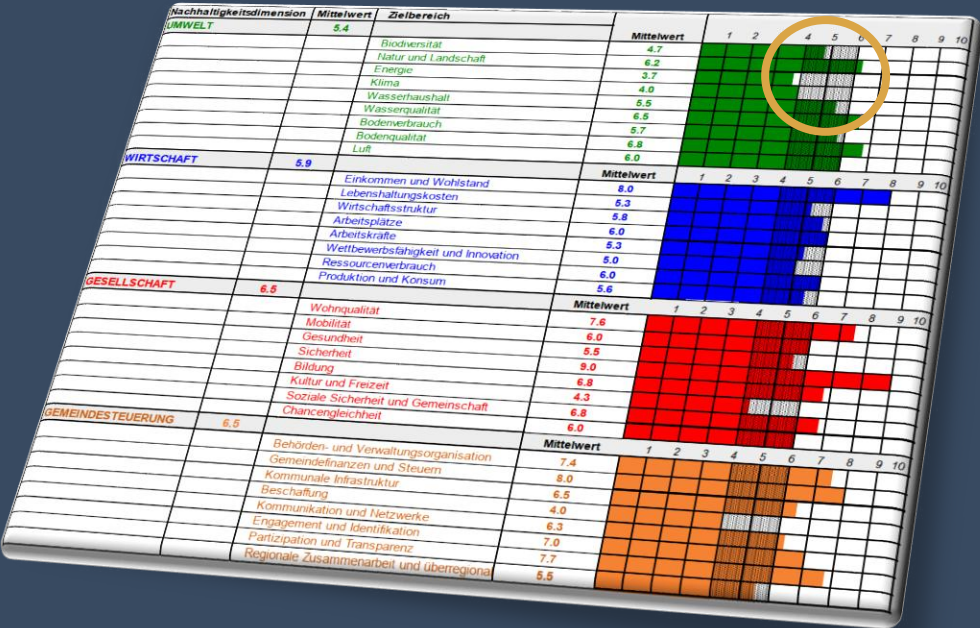
Wir engagieren uns für die **biologische Vielfalt** und für die **Reduktion** des CO₂-Fussabdrucks unserer Gemeinde.»

Was bisher geschah

Biodiversität
Energie
Klima



Leitbild



Gemeinde-Profilograf
2024

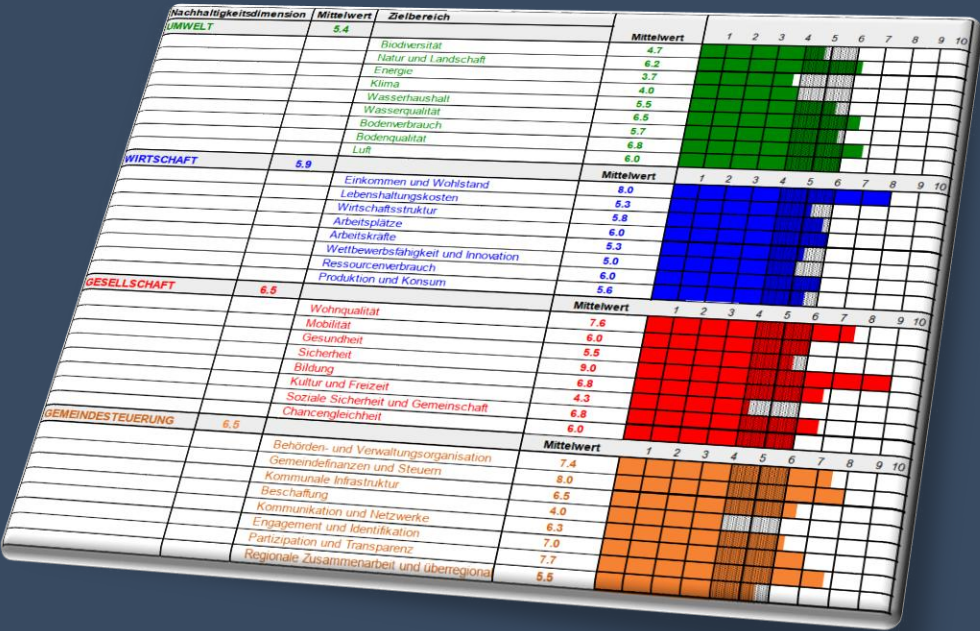


Was bisher geschah

Natur im Siedlungsraum Erneuerbare Energie



Leitbild



Gemeinde-Profilograf
2024



REK
2024

Ziele dieses Anlasses

Gemeinsamer Überblick Ist-Zustand

Vorstellung Ziele und Handlungsfelder

Besprechung Massnahmen-Ideen

Öffentlicher Anlass zur Umwelt- und Energiestrategie



Gastredner



Michael Bürki
Gemeindepräsident Riggisberg

Gastvortrag

Michael Bürki, Gemeindepräsident Riggisberg

Riggisberg



- 3'100 Einwohner:innen
- 2 Fusionen
- Spital / Schlossgarten / Altersheim / Spitex
- Naturpark Gantrisch
- 2 Energieversorger
- 2 politische Parteien

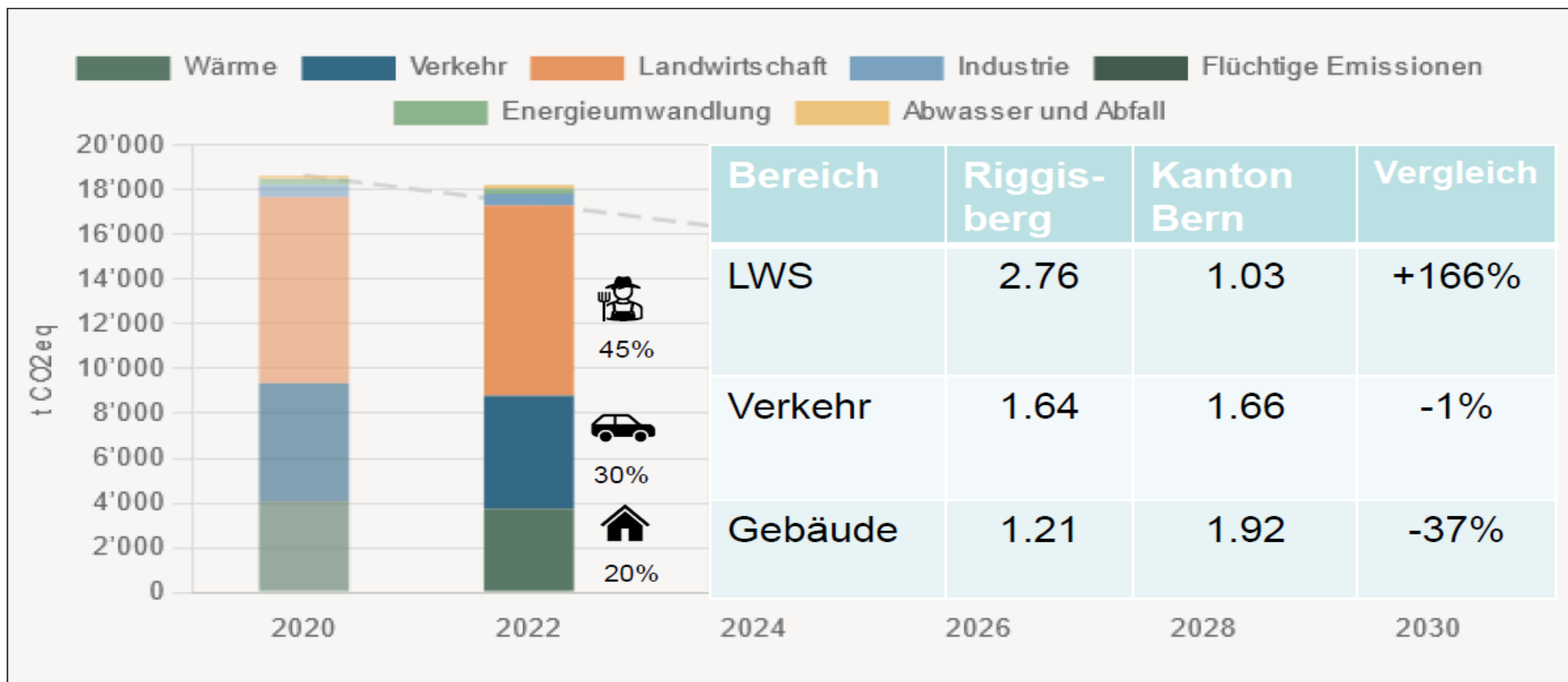


Riggisberg
european energy award



- **Beakom (2011)**
- **Baureglement (2013)**
- **Energierichtplan (2013)**
- **Wärmeverbund 1 (2013)**
- **Energieleitbild (2015)**
- **Wärmeverbund 2 (2017)**
- **Energiestadtlabel (2020)**
Re-Zertifizierung (2025)

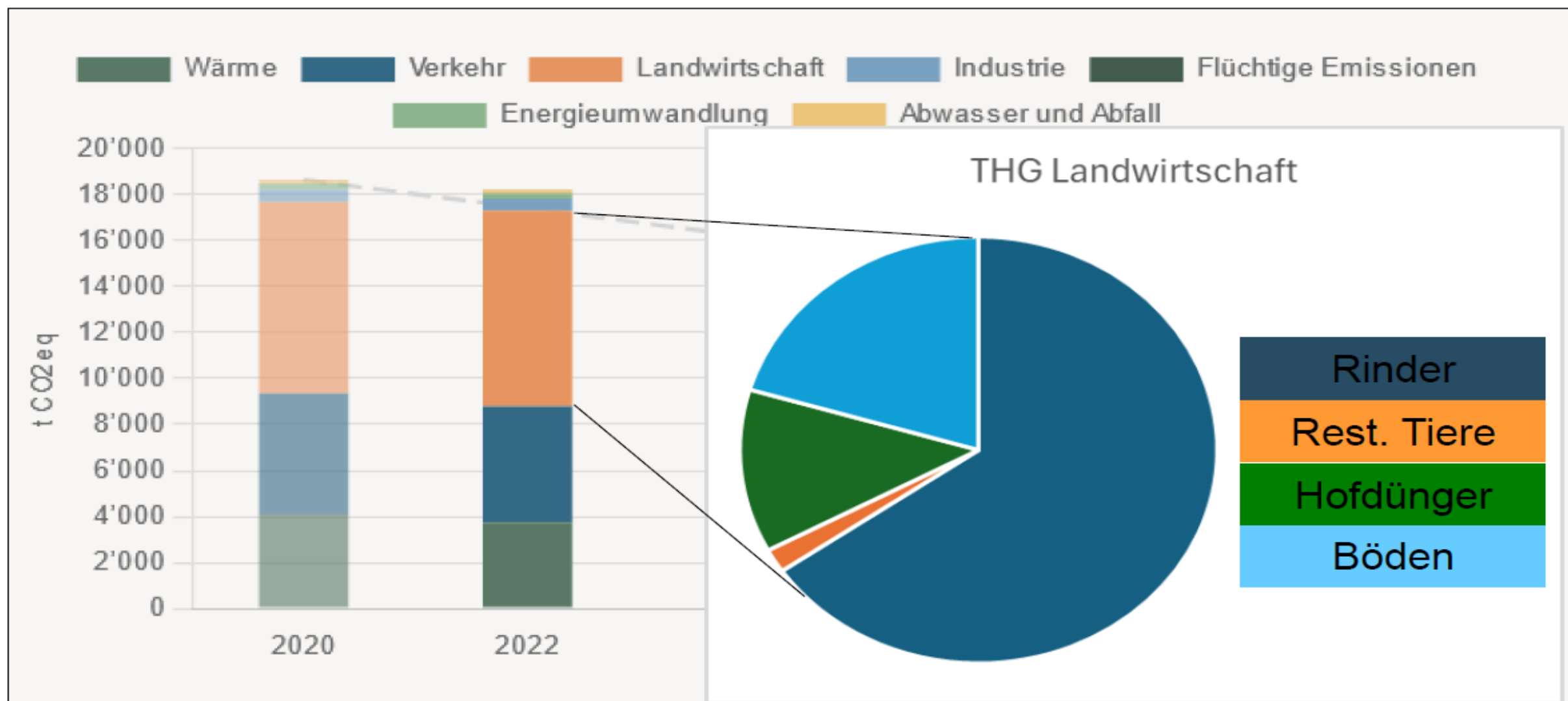
Treibhausgas-Bilanz (Scope 1)



Bemerkung: Konsum / Import (indirekte Emissionen) macht zusätzlich ein Mehrfaches aus (+200%!)

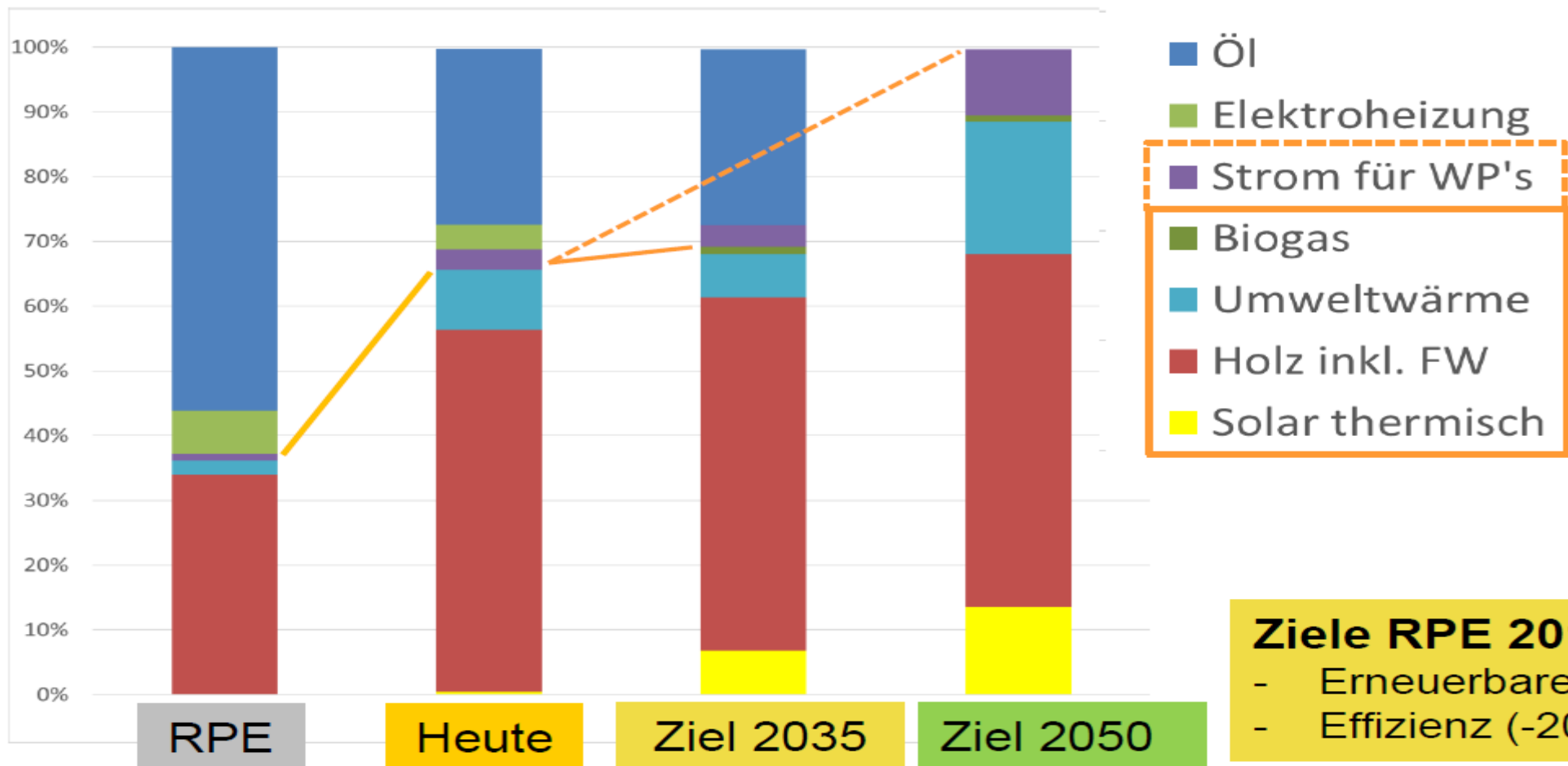


Bilanz Landwirtschaft (Scope 1)





Wärme Bilanz: RPE 2014 > Heute > Ziel



Ziele RPE 2014

- Erneuerbare Wärme auf Kurs
- Effizienz (-20%) nicht überprüfbar

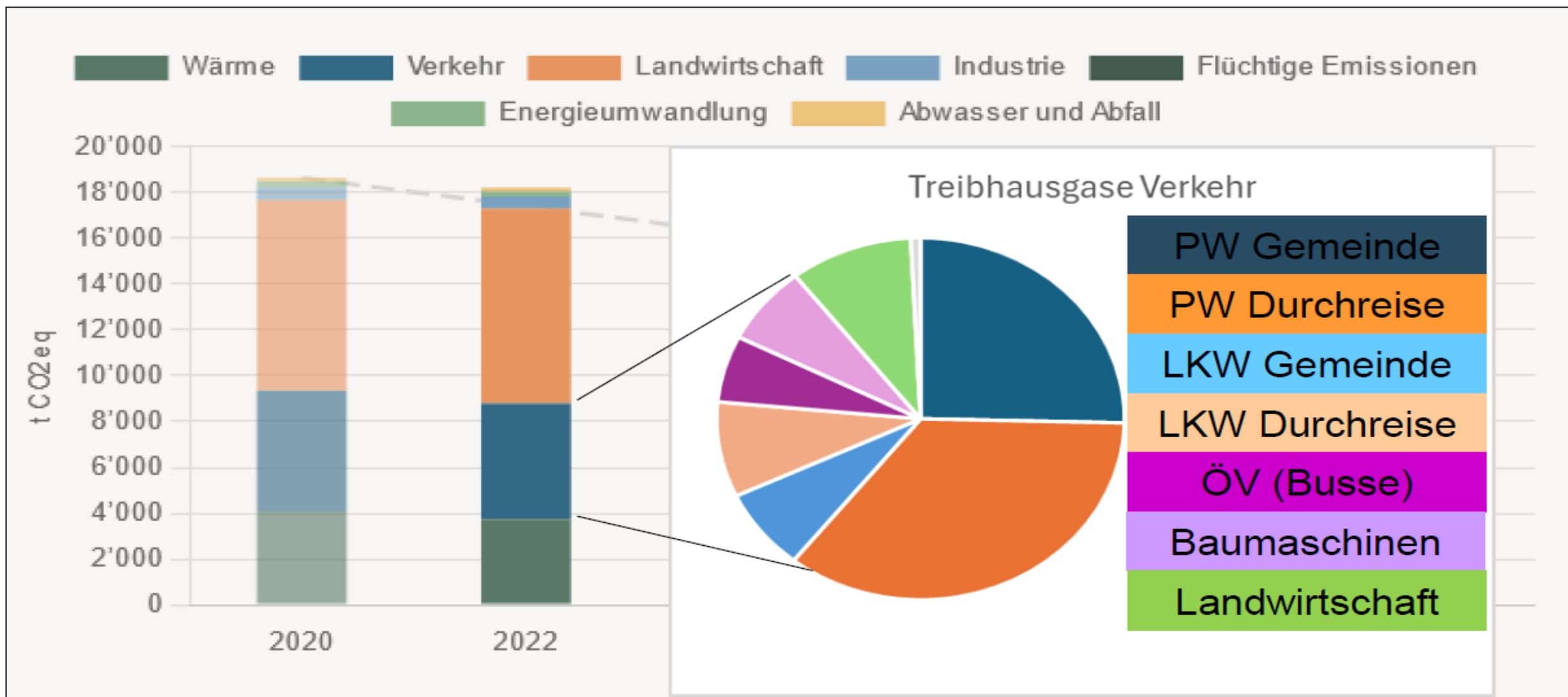
Ziel Netto-Null:

	2024	2035	2050
Öl			
Anzahl	230 (24%)	120	0
GWh	11 (26%)	5	0












- 10 Ölheizungen pro Jahr

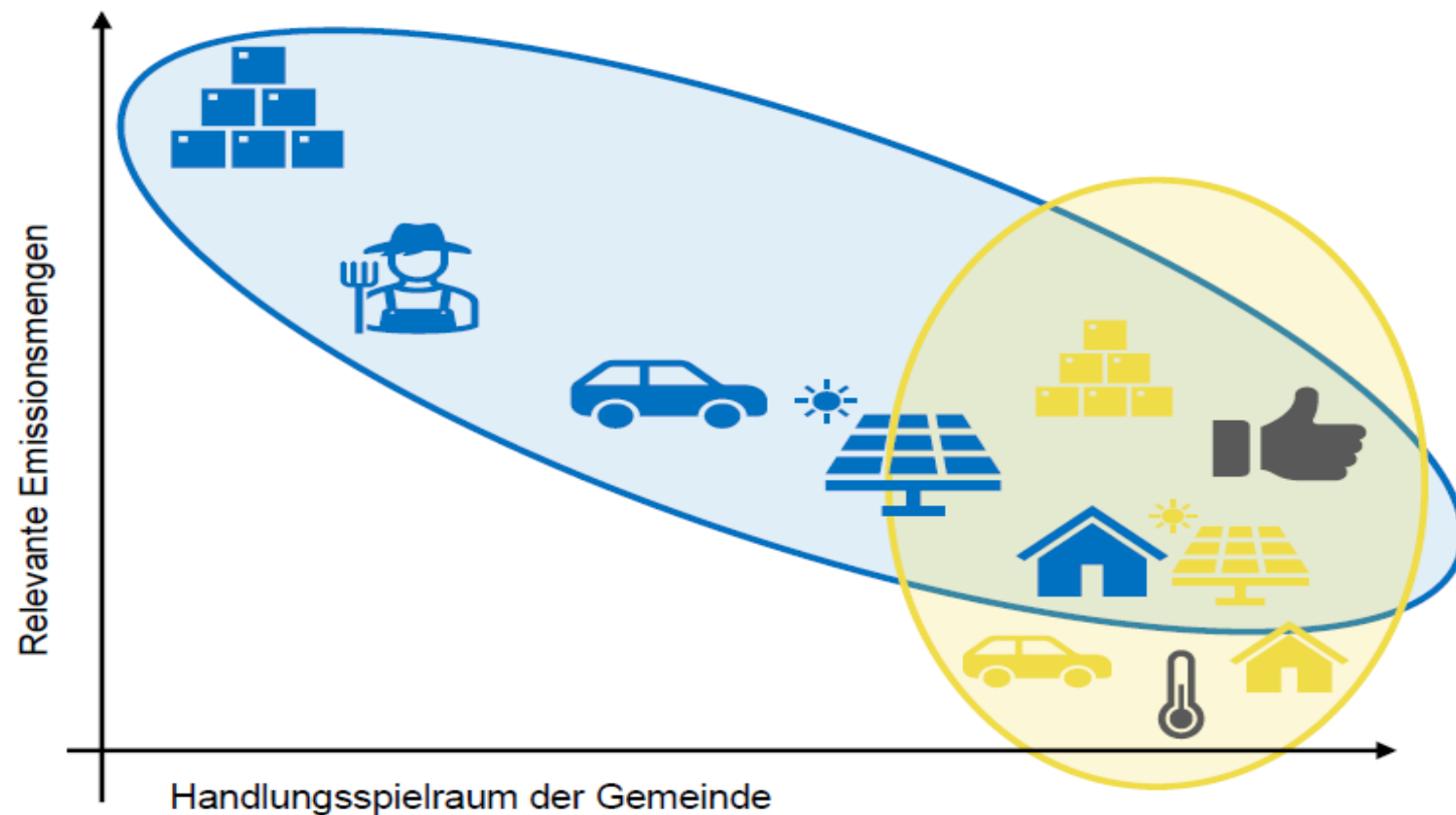


Bilanz Verkehr (Scope 1)



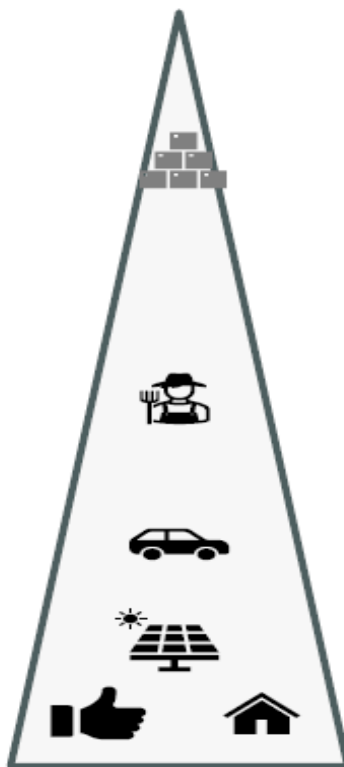
Handlungsfelder

Handlungsfelder	Riggi.	Gem.b.
A) Gebäude		
B) Energieproduktion		
C) Verkehr		
D) Landwirtschaft		
E) Konsum, graue Energie		
F) Rahmenbedingungen		
G) Klimaanpassung		

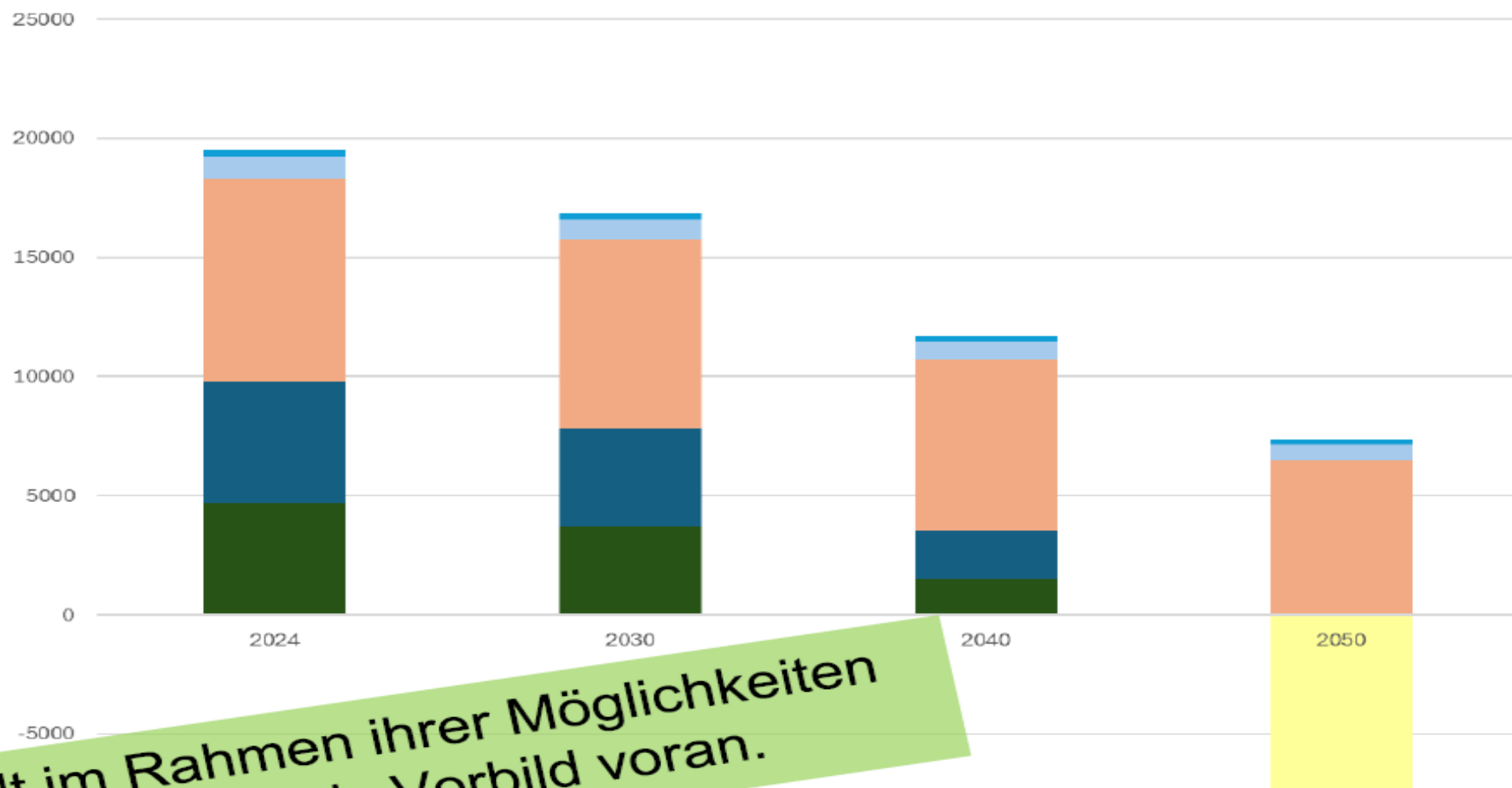


Ziele und Absenkpfad

Handlungsspielraum der Gemeinde



Absenkpfad THGE Riggisberg



Die Gemeinde handelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten (Handlungsspielraum) und geht als Vorbild voran.



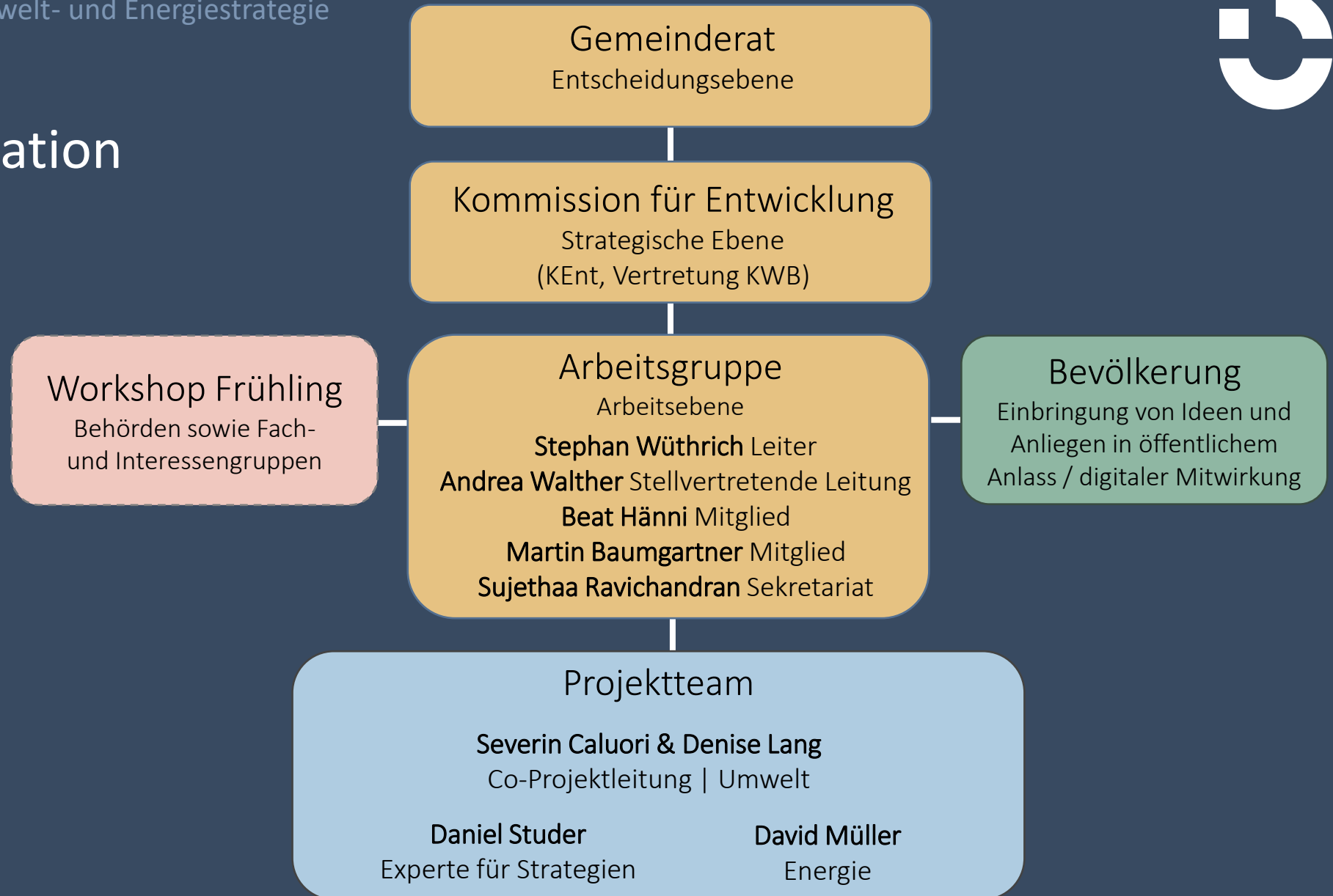
Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.



- Ortsplanung
- Klimastrategie
- Politische Entwicklungen
- Investitionen versus Steueranlage
- Nachhaltigkeit
- Vorbild



Projektorganisation





Projektteam



Severin Caluori
Umwelt



Denise Lang
Umwelt



David Müller
Energie



Daniel Studer
Experte für Strategien



1 Überblick Strategie



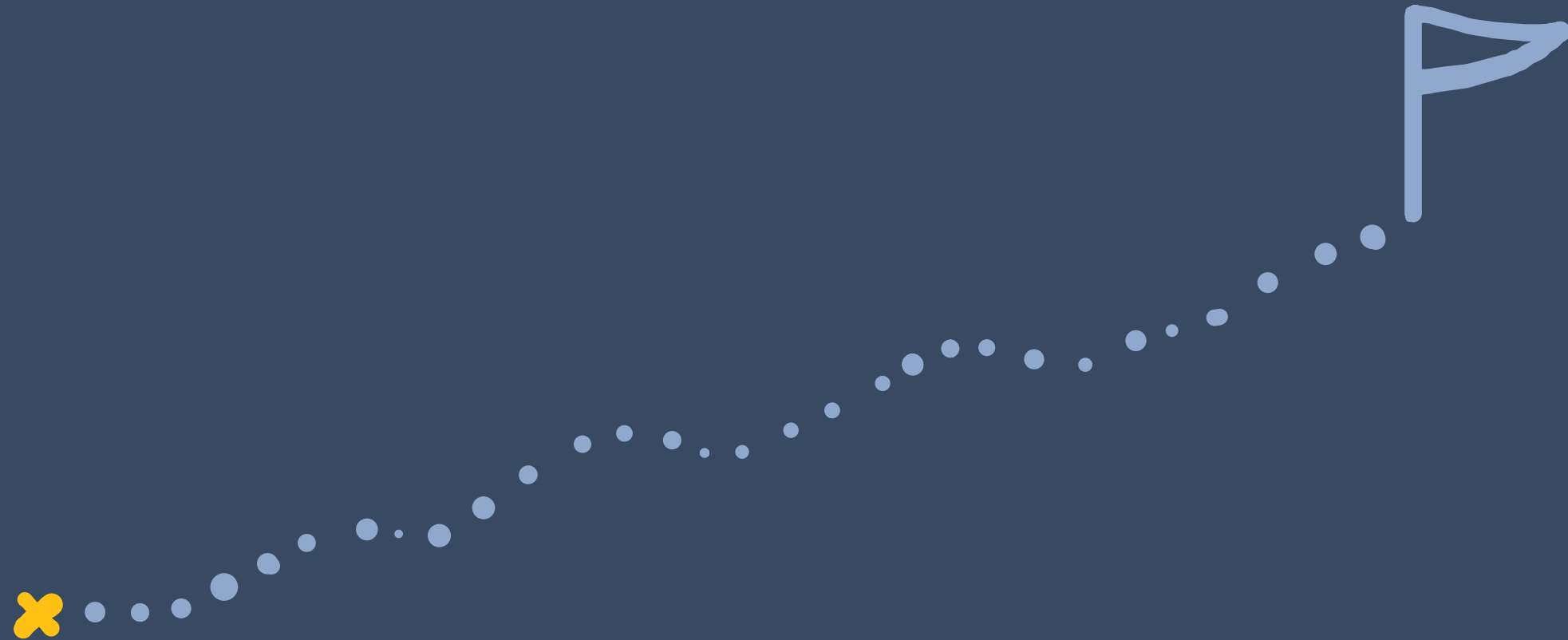
Zweck der Umwelt- und Energiestrategie

Umsetzungsorientiertes Leitdokument

Einbezug Bevölkerung



Aufbau



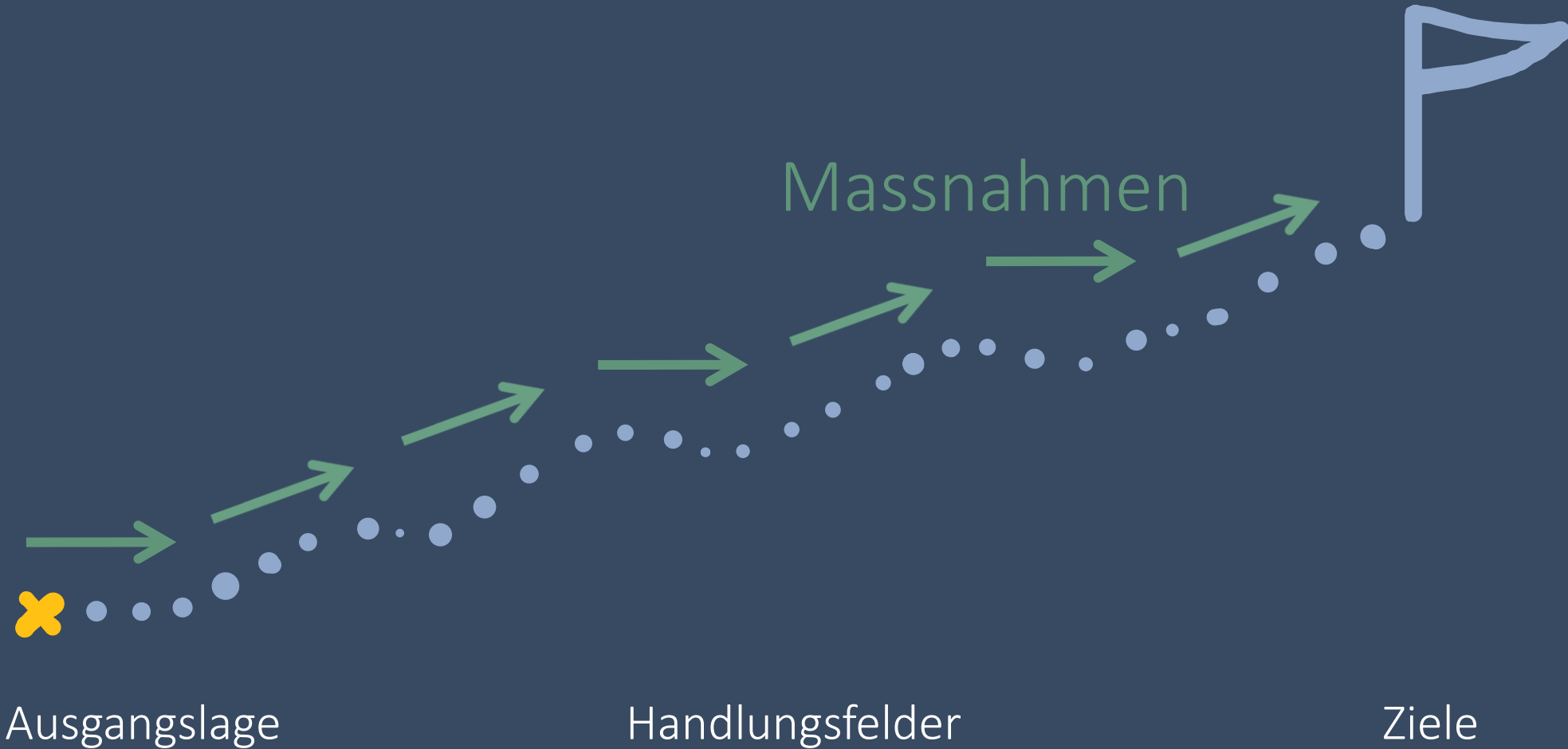
Ausgangslage

Handlungsfelder

Ziele

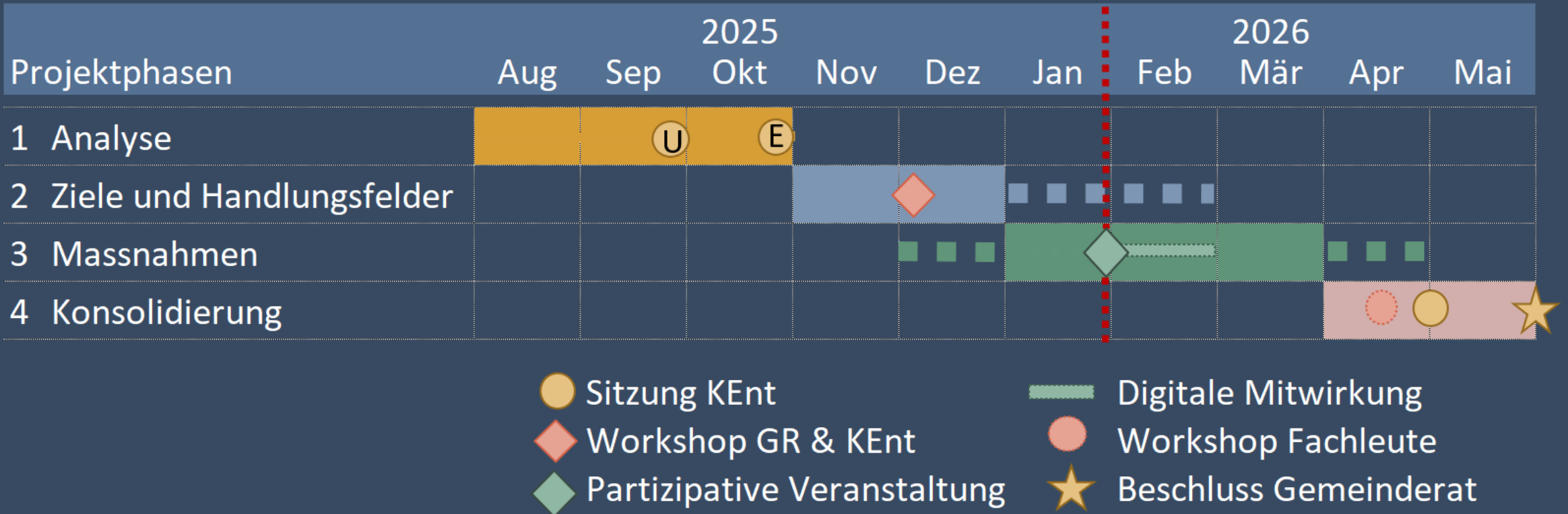


Aufbau





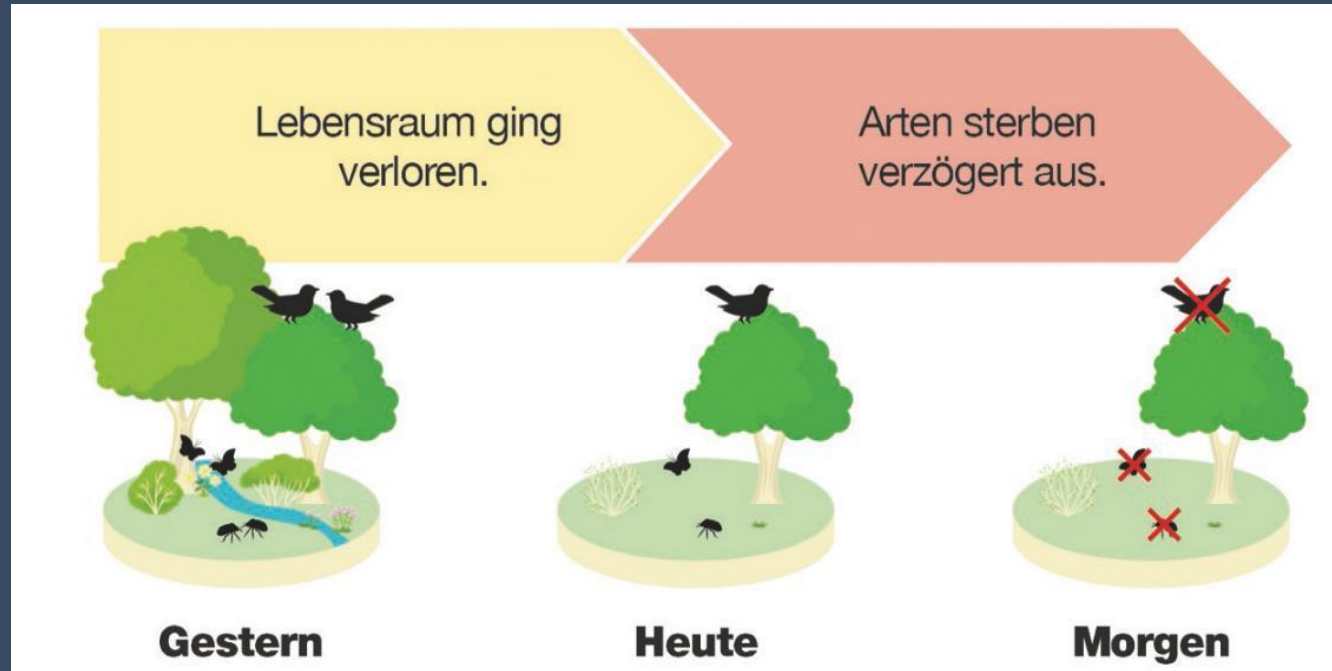
Zeitplan



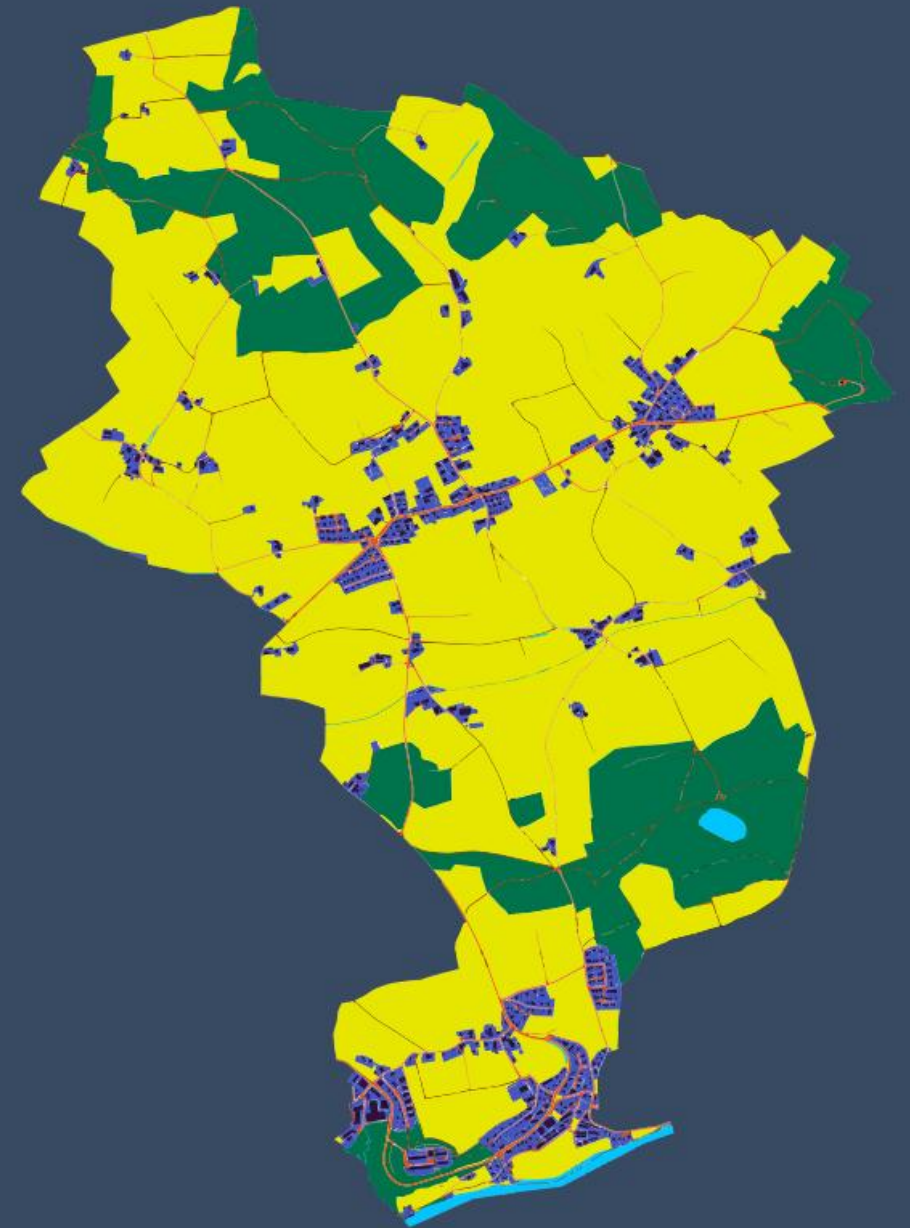


2 Ist-Zustand (Umwelt)

Ist-Zustand Biodiversität



Entwicklung: Artensterben hinkt Lebensraumverlust hinterher
Amt für Landschaft und Natur (ZH)



Landnutzung in Kirchlindach
IC Infraconsult aufgrund amtlicher Vermessung



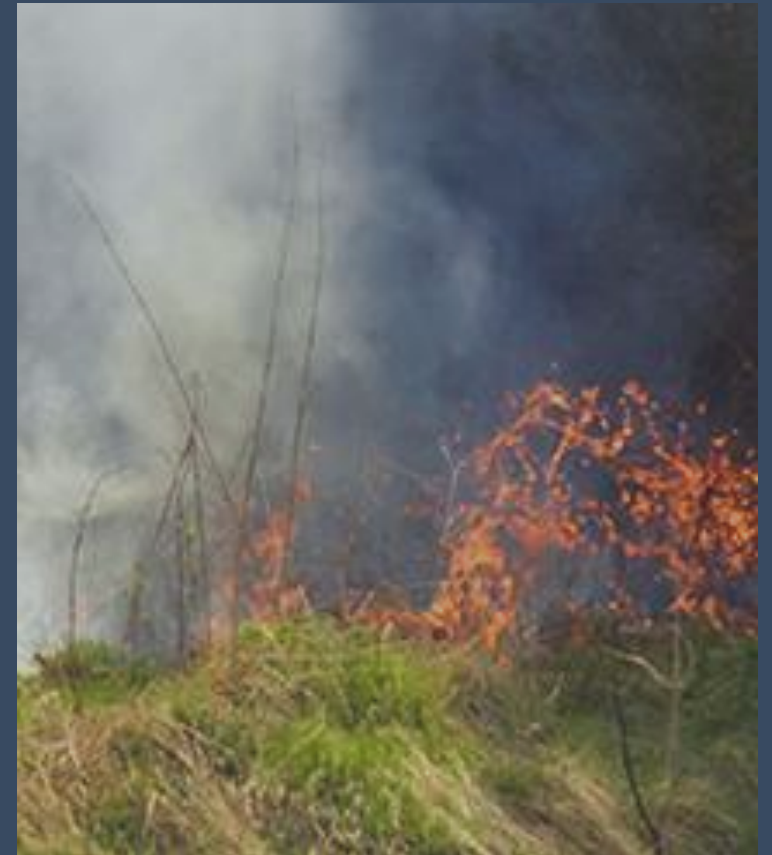
Ist-Zustand: Klimaanpassung



Klimakarte Referenzszenario 2060,
Kanton Bern



Gefährdungskarte Oberflächen-
abfluss, Swisstopo



Ein Waldbrand im Kanton Bern,
Amt für Naturgefahren



3 Vorschlag Ziele (Umwelt)

Die Gemeinde kennt die
wichtigsten Leit- und
Zielarten im
Gemeindegebiet 2027

und stellt deren
langfristiges Vorkommen
im Gemeindegebiet
sicher. 2100+

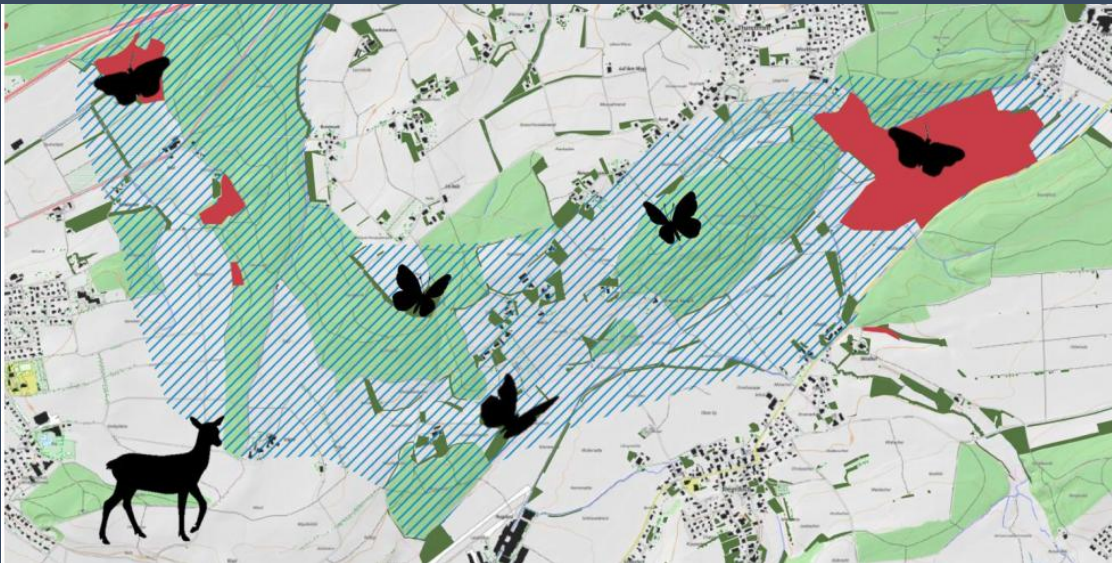


Bild: Feldlerche, Neil Smith (Wikimedia Commons)

Die Gemeinde verfügt über eine funktionsfähige Ökologische Infrastruktur 2040

Analog Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz (Bundesrat, 2024)

Bild: AUE, Website «Was ist Ökologische Infrastruktur?»



Lebensräume & Vernetzung

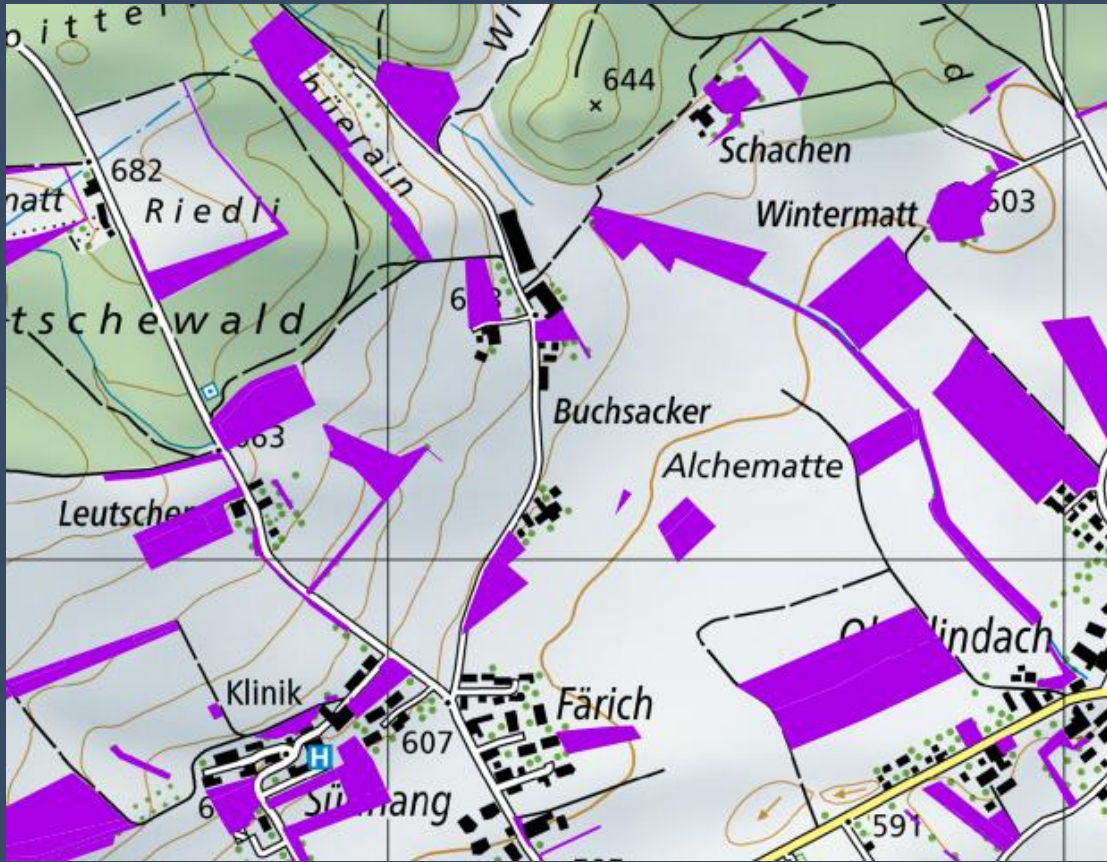
Wo ist was?

Erhalten, Verbessern, Ergänzen

Bild: Ökologische Infrastruktur für den Kanton Bern (Methode Fachplanung, 2022)



Anmerkung: Begriff Vernetzung



BFF-Flächen in Kirchlintach
LANAT

The background of the slide is a photograph of a forest fire. Thick, dark grey smoke billows upwards from the trees, filling the upper two-thirds of the frame. In the foreground, there are dry, brown branches and some green grass, suggesting a hillside or a clearing. The overall tone is somber and urgent.

Die Gemeinde ist **widerstandsfähig** gegenüber
den **Auswirkungen des Klimawandels** 2060

Bild: Ein Waldbrand im Kanton Bern, Amt für Naturgefahren

Gemeindeeigene Parzellen sind auf
naturnahe Art und Weise gestaltet,
bepflanzt und bewirtschaftet. 2035



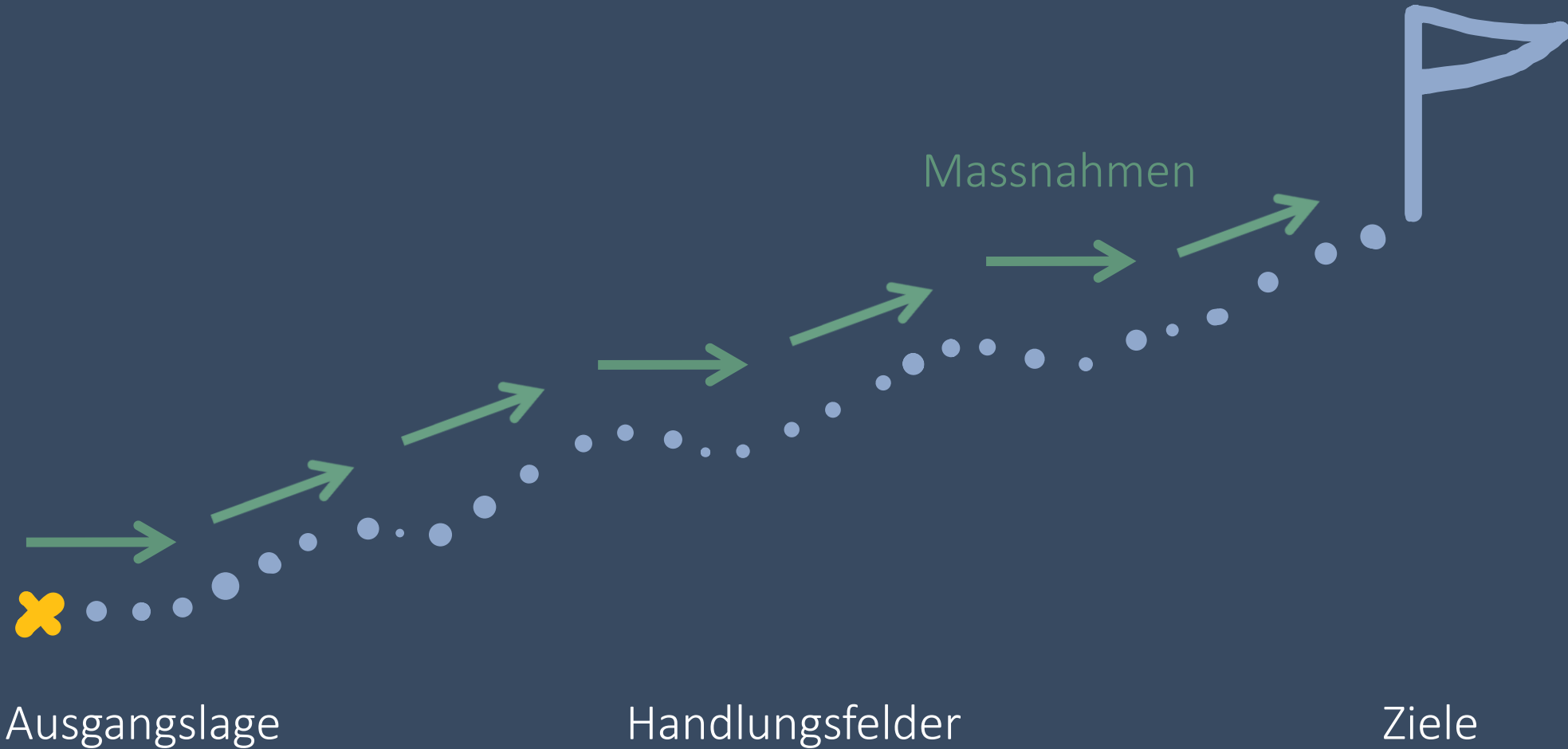
Bild: Agroforst; Ackerkultur mit Gehölzen (T. Markut, FiBL)



4 Handlungsfelder & Massnahmen (Umwelt)



Aufbau





Handlungsfeld: Artenförderung

Idee Massnahme: Gezielte Förderung für Zielarten
z.B. Zielart Igel: Im Siedlungsgebiet Durchgänge
in Zäunen und Winter-Unterschlüpfe schaffen



LEAST CONCERN	NEAR THREATENED NT	VULNERABLE	ENDANGERED	CRITICALLY ENDANGERED	EXTINCT IN THE WILD	EXTINCT
LC		VU	EN	CR	EW	EX

Igel seit 2024 erstmals auf der europäischen roten Liste (potenziell gefährdet)
(Gazzard & Rasmussen, 2024) Foto: Mark Zekhuis, IUCN)

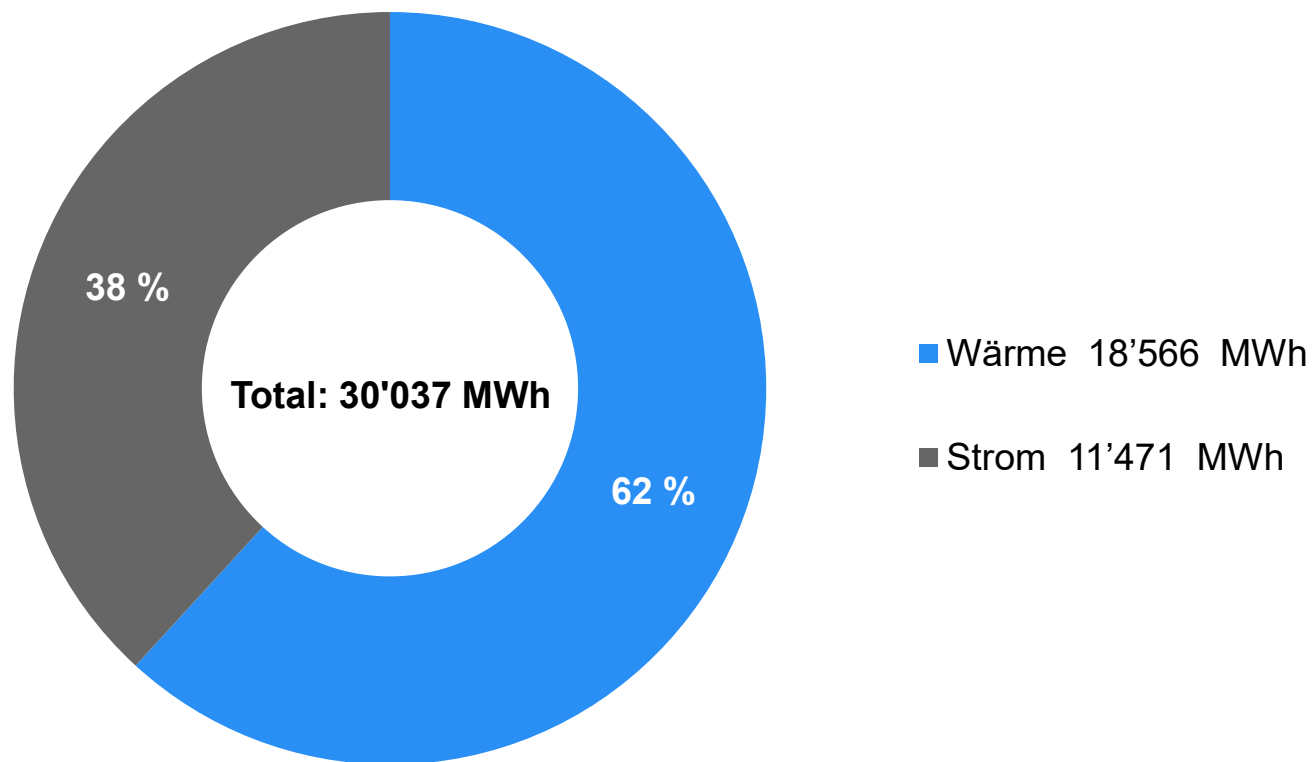


5

Ausgangslage Energie

Wo steht Kirchlintach 2022 im Energiebereich?

Endenergieverbrauch Wärme und Strom



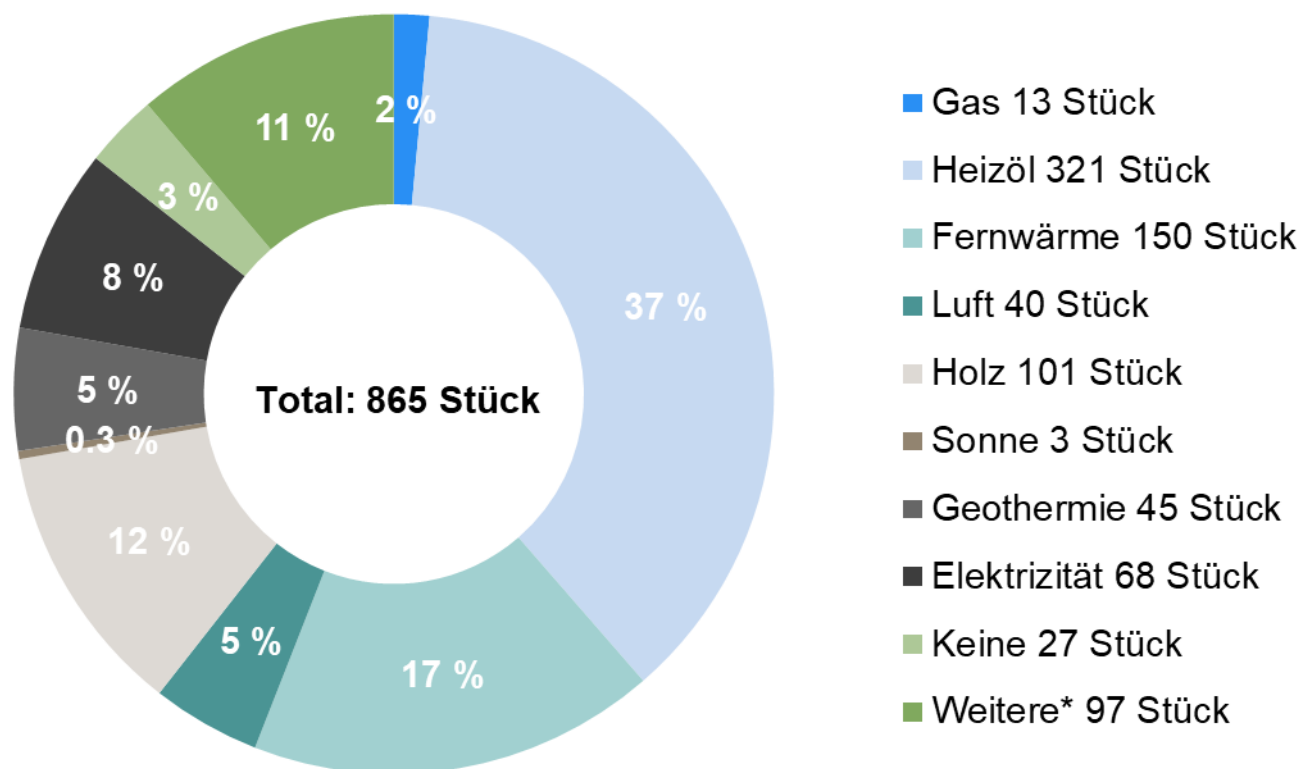
Absoluter Wert

30'037 MWh

Relativer Wert

9'340 MWh / EW

Energieträger Heizsystem



Anteil Heizsysteme:

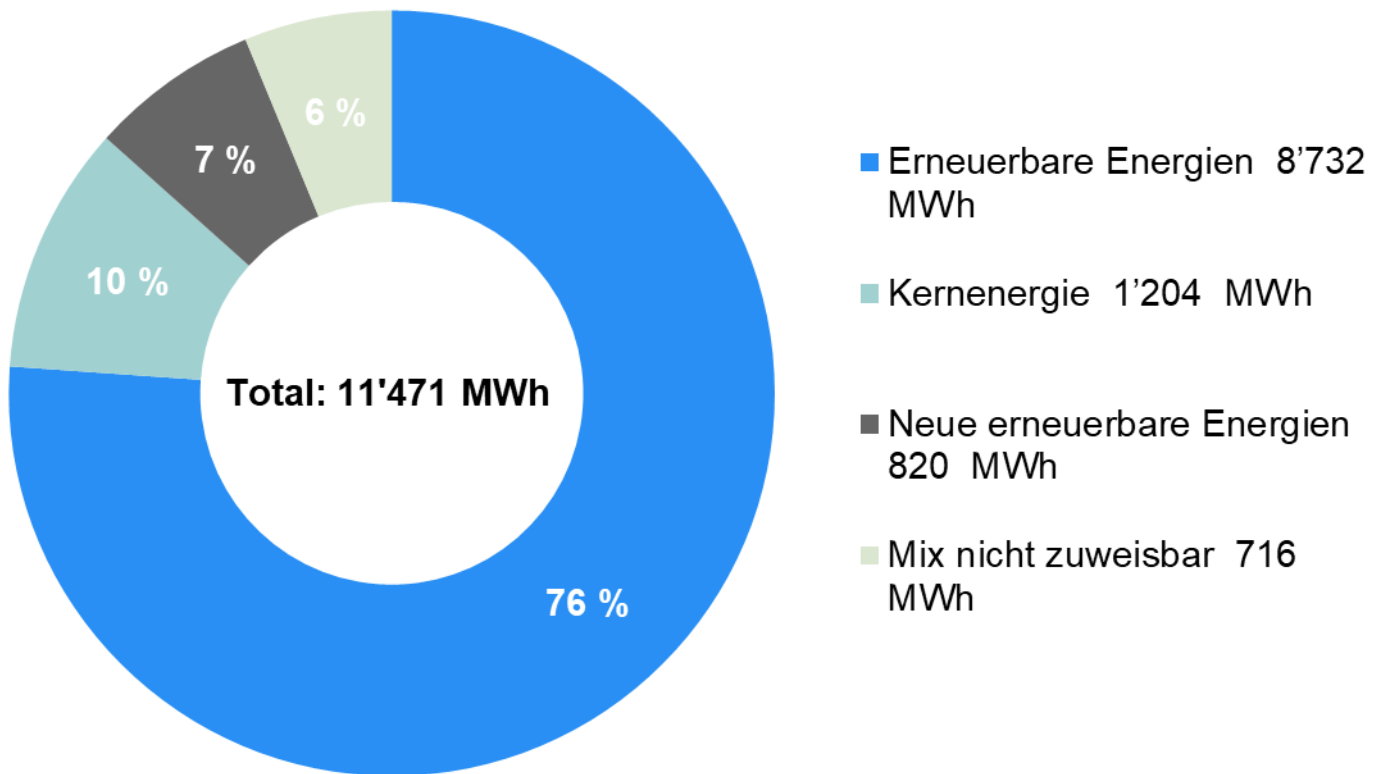
— erneuerbar: 39 %

— fossil: 39 %

Anzahl fossile Heizsysteme:
334 Stück

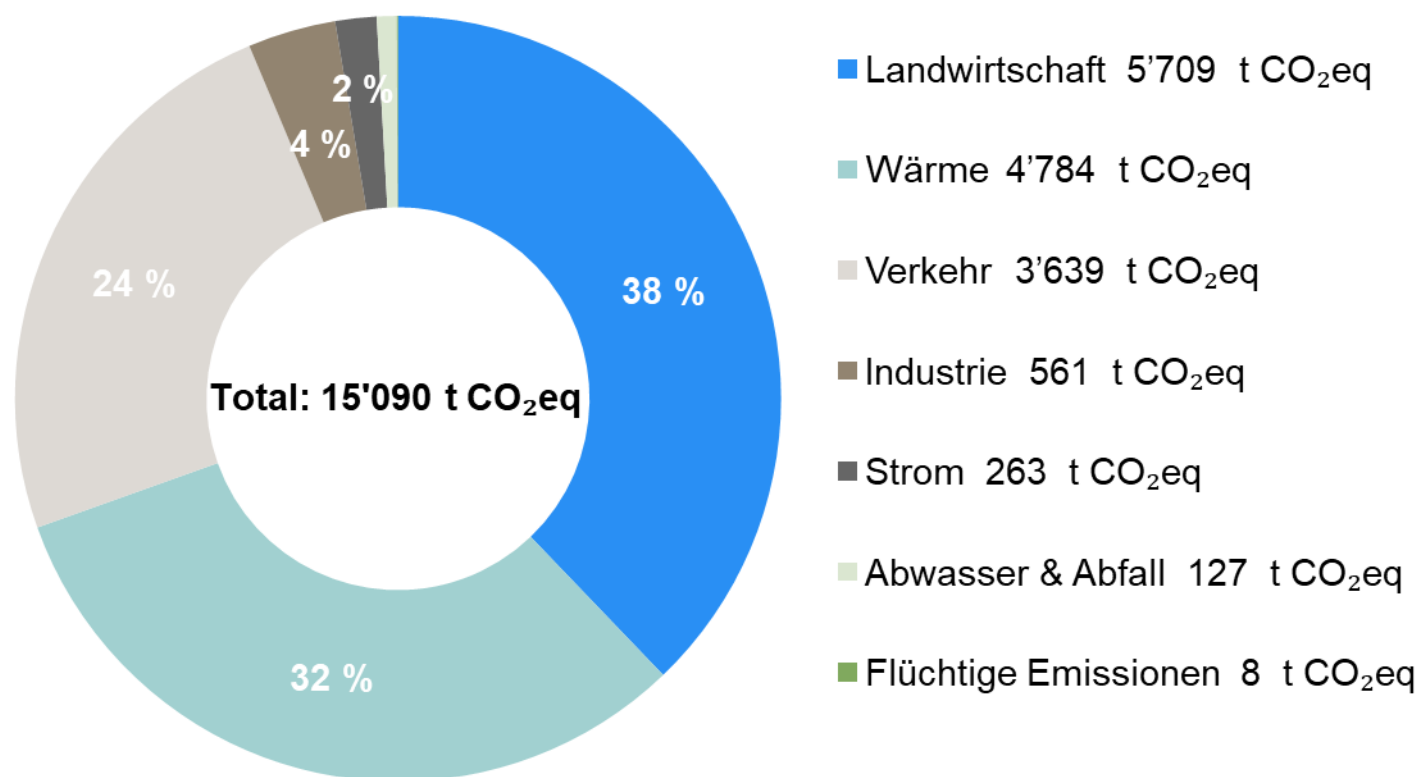
* Die Kategorien «Unbestimmt» und «Andere» werden unter «Weitere» zusammengefasst. Energieträger bei Wärmepumpen können erst seit dem Merkmalskatalog 4.xx im GWR eingetragen werden. Bei älteren Einträgen fehlt daher der Energieträger, diese Wärmepumpen werden der Kategorie «Unbestimmt» zugeordnet.

Endenergieverbrauch Strom



— Anteil erneuerbare
Energie beim
Stromverbrauch: 83 %

Treibhausgasemissionen



Absoluter Wert

15'090 t CO₂eq

Relativer Wert

4.7 t CO₂eq / EW

Vergleich mit Gemeinden in der Region

Indikator [t CO ₂ eq / EW]	Kirchlindach (3'216 EW)	Ø Kanton Bern	Meikirch (2'558 EW)	Wohlen bei Bern (9'348 EW)
Gesamtemissionen	4.69	5.60	4.35	3.64
Landwirtschaft	1.78	1.11	1.69	1.15
Wärme	1.49	1.91	1.21	1.34
Verkehr	1.13	1.66	1.23	0.80

- Weniger Emissionen als im kantonalen Durchschnitt, aber mehr als in den umliegenden, vergleichbaren Gemeinden
- Grosser Anteil Landwirtschaftsfläche und hohe Emissionen in diesem Sektor
- Im Vergleich mit umliegenden Gemeinden höhere Wärmemissionen (Ölheizungen)
- Tiefe Verkehrsemissionen, da keine Autobahn oder Autostrasse auf Gemeindegebiet

An aerial photograph of a dense forest with a thick canopy of green trees. The image is used as a background for the slide, with a semi-transparent light blue band across the middle containing text.

6

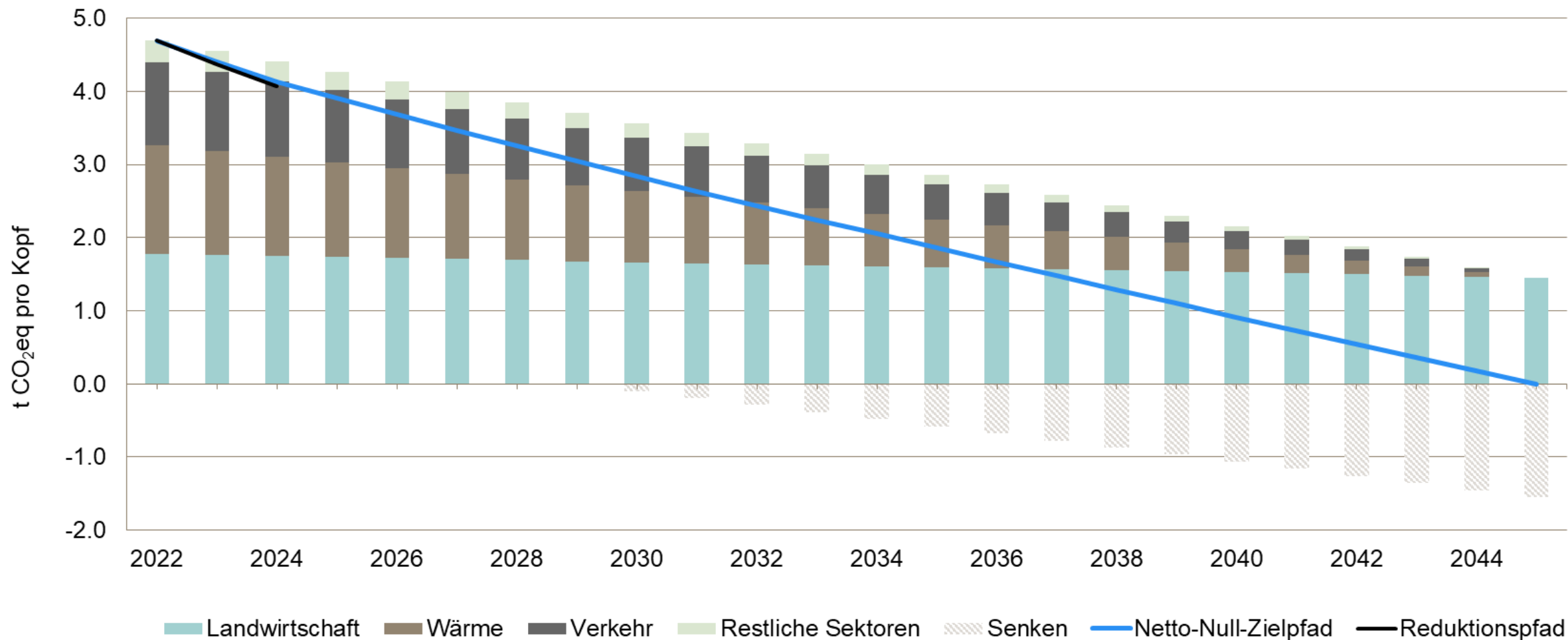
Ziele

Welche Zeithorizonte werden angestrebt?

Klimaziel Gemeindegebiet

Netto-Null bis 2045 | 0 t CO₂eq pro Kopf

Absenkepfad Gemeindegebiet



Klimaziel Gemeindeverwaltung

Netto-Null bis 2040 | 0 t CO₂eq

Energieziele Gemeindegebiet

Energieverbrauch

> Ziel bis **2045: 0 Heizsysteme mit fossilen Energieträgern**

Stromverbrauch

> Ziel bis **2035: 100 % erneuerbare Stromversorgung**

Stromproduktion Wind

> Ziel bis **2045: 21'000 MWh Stromproduktion Windkraftanlagen**

Stromproduktion Photovoltaik

> Ziel bis **2045: 18'000 MWh Stromproduktion Photovoltaik-Anlagen**



7 Handlungsfelder

Wo besteht Handlungsbedarf?

Handlungsfelder Energie

- Energieversorgung Gebäude
- Energieproduktion
- Mobilität
- Landwirtschaftsgebiet
- Vorbild Verwaltung

Querschnittsaufgaben:

- Kommunikation und Sensibilisierung: Konsum und Kreislaufwirtschaft, Bildung
- Förderprogramm Umwelt und Energie
- Monitoring, Verankerung, Ressourcen

An aerial photograph of a dense forest with a thick canopy of green trees. The image is used as a background for the slide, with a semi-transparent light blue band across the middle containing the text.

8

Massnahmen

Wie sollen die Ziele erreicht werden?

HF Mobilität

1. Fuss- und Veloverkehr fördern und Massnahmen Gesamtverkehrskonzept umsetzen
2. Rahmenbedingungen für Ladeinfrastruktur Elektromobilität schaffen
3. Frequenz PostAuto-Linien erhöhen und Verlängerung Buslinie 21 von Bremgarten bei Bern weiterverfolgen

Diskussion in Gruppen

Pause

Diskussion in Gruppen

Zusammenfassung & Ausblick

Digitale Mitwirkung

bis 28. Februar



survey6.infraconsult.ch/kirchlindach

Merci!

infraconsult

Raum und Mobilität
Umwelt
Gesellschaft und Wirtschaft
Public Management
Kommunikation

IC Infraconsult AG
Kasernenstrasse 27, CH-3013 Bern
+41 31 359 24 24
icag@infraconsult.ch
infraconsult.ch

